

Frauenbeauftragte in Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Fachvortrag von Kristina Schulz auf der Werkstättenmesse
in Nürnberg

Warum beschäftigt sich die BVWR mit diesem Thema?



Frauen mit Behinderungen haben ein stark erhöhtes Risiko Opfer von Gewalt zu werden:

- 58% - 75% dieser Frauen haben im Erwachsenenalter körperliche Gewalt erlebt (Frauen im Bevölkerungsdurchschnitt 35%)
- 21% bis 44% dieser Frauen haben im Erwachsenenleben sexuelle Gewalt erlebt (Frauen im Bevölkerungsdurchschnitt 13%)

vgl. Studie „Lebenssituation und Belastung von Frauen mit Beeinträchtigung und Behinderung in Deutschland“, Uni Bielefeld und BMFSFJ 2011

Warum beschäftigt sich die BVWR mit diesem Thema?

Wir haben persönliche Beobachtungen und Erfahrungen von Gewalt gegen Frauen in Werkstätten gemacht.

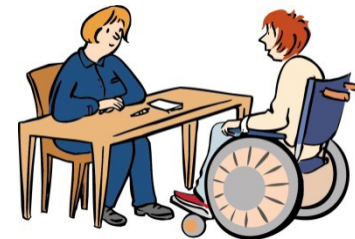


Die BVWR hat über diese Probleme gesprochen und beschlossen sich mit diesem Thema zu beschäftigen

Das möchte die BVWR

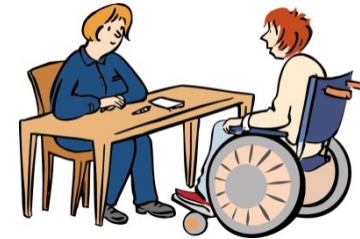


Die BVWR möchte, dass es in
Werkstätten für behinderte Menschen
Frauenbeauftragte gibt!



Was sind Frauenbeauftragte?

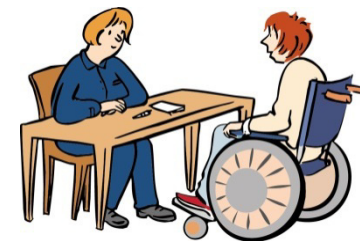
- Frauenbeauftragte sind in einer Werkstatt beschäftigt



- Nur in einer Werkstatt beschäftigte Frauen können Frauenbeauftragte werden!

Was machen Frauenbeauftragte?

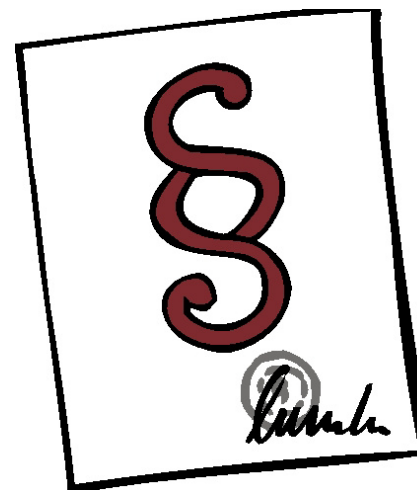
- Frauenbeauftragte machen sich für Ihre Kolleginnen stark
- Und sie sind Ansprechpartnerin, wenn eine Kollegin ein Problem hat



Das findet die BVWR
wichtig:

Das findet die BVWR wichtig:

- Frauenbeauftragte sollen in der WMVO stehen
 - In der WMVO stehen Regeln für die Arbeit vom Werkstattrat
 - Für Frauenbeauftragte sollen auch Regeln in der WMVO stehen



Das findet die BVWR wichtig:



- Frauenbeauftragte brauchen eine Freistellung
 - Frauenbeauftragte brauchen Zeit für Ihre Arbeit
 - Deshalb müssen sie eine bestimmte Zeit von ihrer Werkstattarbeit befreit werden

Das findet die BVWR wichtig:

- Frauenbeauftragte brauchen Geld für Ihre Arbeit



- Frauenbeauftragte brauchen eine Unterstützerin
 - Die Frauenbeauftragte soll ihre Unterstützerin selbst aussuchen und nach Bedarf in Anspruch nehmen.
 - Die Werkstatt soll die Unterstützerin bezahlen

Das findet die BVWR wichtig:



- Frauenbeauftragte brauchen gute Informationen
 - Gute Informationen sollen rechtzeitig, umfassend und in geeigneter Weise sein
 - Es soll eine gute Ausbildung für Frauenbeauftragte geben

Das findet die BVWR wichtig:



- Frauenbeauftragte können auf Augenhöhe mit einer Kollegin reden
- Frauenbeauftragte sollen bei wichtigen Treffen in der Werkstatt dabei sein

Das findet die BVWR wichtig:



- Frauenbeauftragte sollen regelmäßige Sprechzeiten haben
 - In der Sprechzeit können Kolleginnen kommen und von ihren Problemen erzählen
 - Frauen sollen zur Frauenbeauftragten gehen dürfen. Auch während der Arbeitszeit

Das findet die BVWR wichtig:



- Frauenbeauftragte brauchen ein Büro
 - Im Büro sollen auch Dinge sein: Telefon, Computer, Internet
 - Wenn die Frauenbeauftragte mit diesen Dingen Unterstützung braucht, dann soll sie Unterstützung bekommen

Das findet die BVWR wichtig:



- Frauenbeauftragte arbeiten vertraulich
 - Wenn die Frau das nicht möchte, dann erzählt die Frauenbeauftragte das nicht weiter
- Frauenbeauftragte brauchen Supervision
 - Supervision ist ein besonderes Hilfe-Gespräch
 - Die Kosten übernimmt die Werkstatt

Das findet die BVWR wichtig:



- Frauenbeauftragte sollen bei Fortbildungen mitmachen und mitreden
 - Die Frauenbeauftragte soll bei Fortbildungen mitmachen dürfen
 - In der Werkstatt soll es spezielle Fortbildungen für Frauen geben
 - Frauenbeauftragte sollen selbst Fortbildungen machen dürfen

Die Erfahrungen der Frauenbeauftragten
zeigt:

Für Frauen mit Behinderung ist es ganz
besonders wichtig, eine
Ansprechpartnerin auf Augenhöhe zu
haben, der sie vertrauen können.

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

www.bvwr.de

**Gerne beantworten wir Ihre
Fragen!**